

Gemeindeamt
LADIS
6532 LADIS/TIROL
Dorfstraße 8
Tel. 05472 / 6612
Fax 05472 / 6612-4
E-Mail: gemeinde@ladis.tirol.gv.at

Gemeinde Ladis, am 23.09.2010

KUNDMACHUNG

über die in der Sitzung am

Mittwoch, dem 22. September 2010

gefassten Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ladis.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.15 Uhr
Vorsitzender: Bgm. Anton Netzer jun.
GR-Mitglieder: Bgm.-Stv. Ferdinand Larcher, Norbert Tschiderer, Günter Wolf,
Walter Kirschner, Ing. Thomas Krismer, Ing. Harald Falkner,
Alexander Hann, Hubert Kirschner, Florian Kirschner,
Thomas Kathrein (erschien um 20.31 Uhr zur Sitzung).
Schriftführer: Pauli Erhart
Zuhörer: 10 Personen

Tagesordnung:

(Ladung und Bekanntmachung vom 14.09.2010)

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift
- Nr. 5/2010 vom 22.07.2010.
- 2) Auftragsvergabe Asphaltierung Straße Rauth „Panzergasse“.
- 3) Konzept für die Lader Almen:
 - a) Statutenänderung Alpinteressentschaft Lawens und Lader Heuberg.
 - b) Lader Heuberg.
 - c) Alpe Lawens.
 - d) Lader Urg.
- 4) Anfrage der röm. kath. Pfarrkirche Ladis um Grundtausch.
- 5) Vertrag Recyclinghof Ried/Ladis – weitere Vorgehensweise.
- 6) Strauchschnitzzwischenlager – weitere Vorgehensweise.
- 7) Thema Agrargemeinschaften:
 - a) Entsendung eines Gemeindevertreters in den Agrar-Ausschuss.
 - b) Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur Vertretung der Gemeinde Ladis.
- 8) Wohnungsvergaben Siedlung Greit (Alpenländische Heimstätte).
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Antrag von GV Alexander Hann um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Grundtausch zwischen Agrargemeinschaft Ladis und Pfarrkirche Ladis.

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 7 gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Begründung: Der Gemeinde Ladis muss vor Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung der zum Tausch zugehörige Kaufvertrag vorgelegt werden (Vorinformationen fehlen!).

TO-Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift

- Nr. 5/2010 vom 22.07.2010.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig (10:0)

TO- Pkt. 2) Auftragsvergabe Asphaltierung Straße Rauth („Panzergrasse“)

Der Gemeinderat beschließt nach Prüfung und Durchrechnung der vier Angebote (Fröschl AG & CO KG, Alpine Bau GmbH, Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Strabag AG) die Vergabe des Auftrages für die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Straße Rauth „Panzergrasse“ im Herbst 2010 an den Billigstbieter Fröschl AG & CO KG um die Angebotssumme von € 25.698,96 brutto (abzgl. 3 % Skonto).

Im Einfahrtsbereich der Straße sollte eine Verbesserung der Einfahrtssituation erzielt werden – hierzu sind Gespräche mit den Grundeigentümern (Würfl, Ebner) vor Aufnahme der Arbeiten geplant.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig (10:0)

TO-Pkt. 3) Konzept für Lader Almen:

(Statutenänderung, Lader Heuberg, Alpe Lawens, Lader Urg)

GR Thomas Kathrein erscheint um 20.31 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

a) Statutenänderung:

Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.01.2003 beschlossenen Statuten der Alpinteressentschaft „Lawens“ und „Lader Heuberg“ werden wie folgt vom Gemeinderat geändert:

Punkt III wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Der Alpmeister und Bergmeister hat das jeweilige Personal anzustellen und das Vieh aufzunehmen. Ausgaben in der „Alpe Lawens“ und dem „Lader Heuberg“ bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von € 1.000,00 (Gesamtsumme pro Almsaison) können vom Alpmeister bzw. Bergmeister alleine entschieden werden. Darüber hinaus gehende Beträge bzw. Ausgaben bedürfen eines Beschlusses des Interessentschaftsausschusses.

Punkt IV wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Die Vertreter des Ausschusses der Alpinteressentschaft „Lawens“ und „Lader Heuberg“ setzen sich wie folgt zusammen: Ortsbauernobmann, Alpmeister, Bergmeister, 1 Gemeindevertreter. Aus diesen Vertretern ist vom Ausschuss ein Obmann zu wählen.

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Günter Wolf (Einheitsliste Ladis) als Gemeindevertreter zu entsenden.

Alle anderen Punkte bzw. Bestandteile der Statuten bleiben unverändert.

Die Änderungen der Statuten stellen eine Verbesserung in der Organisation und Abwicklung dar und ermöglichen eine Aufwertung und ein flexibleres Arbeiten und Handeln des Interessentschafts-Ausschusses. Weiters ist künftig der Ortsbauernobmann als Vertreter der Landwirte Mitglied in diesem Gremium.

Abstimmungsergebnis:

7 x Ja

2 x Enthaltung:

(Thomas Kathrein: zu wenige Informationen aufgrund des verspäteten Kommen)

(Florian Kirschner: vor Beschlussfassung sollten alle Mitglieder d. Alpinteressentschaft eingeladen und befragt werden)

2 x Nein

(Alexander Hann, Hubert Kirschner)

b) Lader Heuberg:

In einem Vorgespräch zwischen Agrargemeinschaftsobmann Alexander Hann und Bergmeister Erwin Krismer wurde folgende Vorgehensweise diskutiert bzw. vereinbart: Die Mutterkühe werden vor Auftrieb auf die Alm im „Marschfeld“ bzw. in der „Ochsenleithe“ ausgelassen. Der „Panzer“ und „Greit“ steht für das Vieh des „Lader Heuberges“ zur Verfügung. Das Almvieh vom „Lader Heuberg“ und die Mutterkühe werden generell 1 Woche später ausgelassen.

Laut aktuellen Aussagen von Agrargemeinschaftsobmann Alexander Hann ist die Unterbringung des gesamten „Viehs“ auf der Heimweide nicht möglich. Es sollte kein Fremdvieh aufgenommen werden, damit die Mutterkuhhalter nicht auf der Strecke bleiben.

Der oben angeführte Vorschlag wird nicht akzeptiert. Für die Heimweide ist die Agrargemeinschaft Ladis zuständig und verantwortlich. Laut der Aussage des Obmannes wird nicht mehr gestattet, Fremdvieh aufzunehmen. Diese Situation wird mit dem Bergmeister besprochen, damit die auswärtigen Viehhalter über diesen Umstand in Kenntnis gesetzt werden können.

Sollte nur mehr das Vieh von Ladis auf den Heuberg aufgetrieben werden können, wird dies einen finanziellen Abgang in der Alpe „Heuberg“ nach sich ziehen, den die Alpinteressentschaft und in weiterer Folge die Gemeinde zu tragen hat.

c) Alpe Lawens:

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung der Verpachtung der „Alpe Lawens“ als Almbetrieb, inkl. zusätzlicher Möglichkeit des Produktverkaufs ab Hof, laut den besprochenen Kriterien (Dauer, Verpflichtungen, Viehanzahl, Förderungen, etc.).

Die Gespräche mit möglichen Interessenten werden vom Ausschuss der Alpinteressentschaft geführt. Die Option einer Eigenbewirtschaftung wird weiterhin offen gelassen, falls die eingehenden Angebote nicht den Vorstellungen entsprechen bzw. keine Angebote einlangen. Sollte eine Einigung mit einem Interessenten erzielt werden, wird anschließend ein Vertrag bzw. eine Pachtvereinbarung erstellt. Dieser/Diese muss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 x Ja

2 x Nein

(Alexander Hann, Hubert Kirschner -

Begründung: vor Beschlussfassung sollten alle Mitglieder d. Alpinteressentschaft eingeladen und befragt werden)

d) Lader Urg:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Ablaufes der aktuellen Vereinbarung (Ablauf am 31.10.2010) die Ausschreibung der Verpachtung des „Lader Urg“ als Mutterkuhalm laut den besprochenen Kriterien (Eckpunkten).

Der Lader Urg soll weiterhin den Mutterkuhhaltern aus Ladis zur Verfügung stehen. Folgende zusätzliche Vorteile und Verbesserungen für die Mutterkuhhalter werden vom Bürgermeister vorgeschlagen:

- Die Gemeinde Ladis errichtet eine Hütte in Holzblockbauweise, die dann den Hirten zur Verfügung steht.
- Ein Pachtbetrag wurde nicht festgelegt (eventuell keine Pachtkosten, abhängig von den Gesprächen).
- Das von den Lader Bauern (im Eigenbesitz) aufgetriebene Vieh erhält dieselbe Förderung von der Gemeinde wie jenes Vieh in der „Alpe Lawens“ bzw. im „Lader Heuberg“ (Schaffung der Gleichwertigkeit).

Die Gespräche mit möglichen Interessenten werden vom Gemeindevorstand/Gemeinderat geführt. Sollte eine Einigung mit einem Interessenten erzielt werden, wird anschließend ein Vertrag bzw. eine Pachtvereinbarung erstellt. Dieser/Diese muss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 x Ja

2 x Nein

(Alexander Hann, Hubert Kirschner)

TO-Pkt. 4) Anfrage der röm. kath. Pfarrkirche Ladis um Grundtausch

Die röm. kath. Pfarrkirche Ladis ist durch ihre Vertreter in einer gemeinsamen Besprechung an die Gemeinde Ladis mit dem Vorschlag herangetreten, einen Grundtausch bzw. eine Bereinigung im Bereich der Grundstücke 53 und 62 lt. Entwurf vom 09.08.2010 des staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker DI Friedrich Falch/DI Andreas Falch, durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt, dass er prinzipiell nicht gegen einen Grundtausch bzw. eine Bereinigung ist. Eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird jedoch erst nach Vorliegen eines konkreten Projektes durch die Pfarrkirche Ladis erfolgen. Ein neuerlicher Antrag an den Gemeinderat ist zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (11:0)

TO-Pkt. 5) Vertrag Recyclinghof Ried/Ladis – weitere Vorgehensweise.

Wie in der Sitzung der Gemeindevorstände der Gemeinden Ried i. O. und Ladis am 22.06.2010 vereinbart, hat die Gemeinde Ried i. O. einen Entwurf eines Nutzungsvertrages für den Recyclinghof Ried/Ladis ausgearbeitet und der Gemeinde Ladis übermittelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgende Vorgehensweise vom Gemeinderat beschlossen:

Die Rechtsanwaltskanzlei Weiskopf & Kappacher, 6500 Landeck, Malser Straße 34, wird zur Beratung bzw. Prüfung des vorgelegten Entwurfes des Nutzungsvertrages und zur Prüfung der bestehenden Vereinbarung über die gemeinsame Betreibung (GR-Beschluss vom 22.01.2002) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (11:0)

TO-Pkt. 6) Strauchschnittzwischenlager – weitere Vorgehensweise.

In der Gemeinderatssitzung am 19.06.2000 hat der Gemeinderat die Errichtung eines Zwischenlagers für die Entsorgung von Gras-, Baum- und Strauchschnitt sowie Blumen ohne Erde beschlossen. Als Standort wurde der alte Müllplatz auf Gst. 1224/1 KG Ladis festgelegt (Grundbesitzer: Agrargemeinschaft Ladis). Die Entsorgung der o.a. Materialien ist laut Beschluss des Gemeinderates kostenpflichtig.

Aufgrund dessen, dass die Agrargemeinschaft Ladis einigen Gemeindebürgern die kostenlose Lagerung von Baum- und Strauchschnitt im Bereich des Holzlagerplatzes genehmigt hat, sind diverse Unstimmigkeiten aufgetreten. Der Bürgermeister spricht sich für eine einheitliche Linie aus, damit gewährleistet wird, dass alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger gleich behandelt werden.

Der Agrarobmann bietet an, den Baum- und Strauchschnitt (ohne Dreck) kostenlos über die Agrargemeinschaft Ladis häckseln zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt, dass nach Gesprächen des Bürgermeisters mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Abt. Natur & Umwelt, ein neuer Standort für die Lagerung des Baum- und Strauchschnittes festgelegt wird. Nach Festlegung des Standortes ist vom Grundstücksbesitzer um die erforderlichen Bewilligungen anzusuchen. Der Grasschnitt sowie Blumen können weiterhin in der bestehenden Deponie der Gemeinde Ladis abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig (11:0)

TO-Pkt. 7) Thema Agrargemeinschaften:

- a) Entsendung eines Gemeindevertreters in den Agrarausschuss.
- b) Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur Vertretung der Gemeinde Ladis.

Bgm.- Stv. Ferdinand Larcher, als Gemeindevertreter in der letzten Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft Ladis am 30.07.2010, gibt einen kurzen Rückblick über diverse Beschlüsse.

a) Entsendung eines Gemeindevertreters in den Agrarausschuss:

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Einheitsliste Ladis - Herrn Ing. Thomas Krismer - künftig als Gemeindevertreter in den Agrarausschuss zu entsenden.

Der Gemeinderat beschließt des Weiteren folgende Kompetenzen des Gemeindevertreters:

- *Die Aufgabe des Gemeindevertreters besteht darin, in den Ausschusssitzungen nähere Details über Vorhaben der Agrargemeinschaft zu erfahren und darüber mit den Mitgliedern der Agrargemeinschaft zu beraten und vor zu besprechen. Die letztendliche Entscheidung haben die zuständigen Gemeindeorgane zu treffen.*
- *Der Gemeindevertreter hat im Ausschuss der Agrargemeinschaft gegen jeden Beschluss zu stimmen, aus dem der Gemeinde auch nur möglicherweise irgendwelche Nachteile entstehen können.*
- *Der Gemeindevertreter hat dem Bürgermeister und dem Bürgermeister-Stellvertreter umgehend über die Ergebnisse und Beschlüsse der Ausschusssitzung zu berichten.*

Abstimmungsergebnis:
jeweils einstimmig (11:0)

b) Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur Vertretung der Gemeinde Ladis:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Brugger, 6020 Innsbruck, Salurnerstraße 16, mit der Vertretung der Gemeinde Ladis in allen Angelegenheiten betreffend Gemeinde Ladis und Agrargemeinschaft Ladis zu bevollmächtigen.

Der Gemeinderat sollte aufgrund der komplexen Rechtslage und der Tatsache, dass die Agrargemeinschaft Ladis der Interessensgemeinschaft „Plattform Agrar“ beigetreten ist und dadurch ebenfalls rechtlich vertreten wird, nicht in die Situation und Gefahr kommen, nachteilige und unvorteilhafte Entscheidungen für die Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner der Gemeinde Ladis zu treffen.

Inwieweit der Rechtsanwalt in Anspruch genommen werden muss, richtet sich nach der künftigen Verhaltens- und Vorgehensweise der Agrargemeinschaft Ladis.

Abstimmungsergebnis:

6 x Ja

2 x Enthaltung

(Ing. Harald Falkner, Thomas Kathrein)

3 x Nein

(Alexander Hann, Hubert Kirschner, Florian Kirschner: sinnlose Geldverschwendung)

Alexander Hann, Obmann der Agrargemeinschaft Ladis, teilt mit, dass der Termin am 15.09.2010 zur Vorlegung der Eröffnungsbilanz leider nicht eingehalten werden konnte, da einige wichtige Unterlagen noch ausständig sind. Nach Einlangen dieser Unterlagen wird der Gemeinde die Eröffnungsbilanz umgehend vorgelegt.

TO-Pkt. 8) Wohnungsvergaben Siedlung Greit (Alpenländische Heimstätte).

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Wohnungen in der Siedlung Greit/Ladis (T 355-Mietkauf):

- **Top-Nr. 4, Top-Nr. 5, Top-Nr. 9, Top-Nr. 10 und Top-Nr. 11.**

Die Namen der Wohnungswerber sind in der Niederschrift angeführt.

Für die Vergabe grundlegend waren die vorgelegten Wohnungsanmeldungen der Alpenländischen Heimstätte samt Prüfung der Wohnbauförderungswürdigkeit.

Die Gemeinde Ladis weist darauf hin, dass Wohnungsvergaben nur unter der vertraglichen Voraussetzung erfolgen, dass die Wohnung mit Hauptwohnsitz und ganzjährig vom Interessenten (zukünftigen Mieter) zu bewohnen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (11:0)

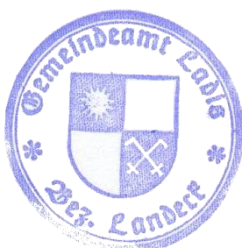
TO-Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

An der Gemeindefel

angeschlagen am: 23.09.2010

abgenommen am: 08.10.2010

F. d. R. d. A.: P. Erhart



Der Bürgermeister:

(Anton Netzer jun.)